

## 226.

*Apel Vitzthum beklagt sich beim Rate der Stadt Mühlhausen, daß Graf Günther (XXX.) von Schwarzburg ihn vertreiben wolle, und erbietet sich wegen seiner Aeufferungen über die Gemahlin Landgraf Friedrichs des Jüngern zu Recht.* [1411 Ende Nov. oder Anf. Dez.]

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. III fol. 272<sup>b</sup>.*

5

*Anm.: Vorher (fol. 272) ein Schreiben des Rats von 1411 Nov. 29 (am sontage vor Andree), nachher ein solches von 1411 Dez. 5 (am sunabynde vor Nycolai). — Vgl. über das Zerwürfuis der Vitzthume mit Landgraf Friedrich dem Jüngern die vielfach unzuverlässigen Nachrichten in der Chronik Hartung Cammermeisters (ed. Reiche) 23f.*

Min fruntlichin dinst zcu vor. Ersamen wisen lude rat und radismeistere der stad Molhusen. Libin frunde. Ich clage uch obir mynen herren grefen Gunther, daz mich 10 der vortribin wel weddir glich und recht, als ich meynten (*sic*), daz er dez nicht thun solde von solchir brieffe wegin, die er mir gegeben habt. Nû schuldigit er mich umbe wort, die ich vorrecht habe in keginwerdickeit mynes gnedigen herren dez lantgraven und synes rates, dorczû ir myner wol mechtig siet ome die noch zeû vorrechtene, also daz ich der worte ny gedacht habe, sint deme male daz myn gnediger herre der lant- 15 grave myne gnedigen frouwen gehabt hat. Vor dez vorliffen sich vele word, als daz myn gnedige frouwe myn herren eyne geliebit wort (*sic*) und eyne wile geleit wart (*sic*). Hette ich dorynne kegin yme icht vorbrochin, dez wolde ich by uch und andern mynen herren und frunden und eyne iclichin bedirmanne gerne blibin. Und bete uch, lieben frunde, daz ir glich und recht vor mich schribet und bitet kegin mynen herren grefen 20 Gunther, wen ir myner dorczu allecziit wol mechtig sollet sy. Und daz wel ich allecziit umbe uch gerne verdynen. Gegeben undir myme ingesigel.

Apel Viczthûm ritter.

## 227.

*Papst Johann XXIII. teilt dem Rate der Stadt Dresden mit, daß er den Magister Wenceslaus 25 Decan zu Padua und den Licentiaten Pax de Fantucciis von Bologna mit der Kreuzpredigt gegen König Ladislaus von Neapel in den Diözesen Salzburg, Prag und Magdeburg beauftragt habe.*

**Rom (s. Peter), 1411 Dez. 2.**

*Hdschr.: Or. Perg. Ratsarchiv Dresden. Die Bleibulle an leinenen Fäden.*

*Anm.: Vgl. oben No. 202. — Kreuzbulle Papst Johanns XXIII. gegen König Ladislaus dat. Rom (s. Peter) 1411 30 Sept. 9, gedr. Ioannis Hus et Hieronymi Pragensis . . . historia et monumenta 1 (1715), 212. Bulle desselben, durch welche dem Wenceslaus Thiem, Decan der Passauer Kirche, und dem Licentiaten Pax von Bologna die Publikation des Kreuzzugs gegen Ladislaus in den Diözesen Salzburg, Prag und Magdeburg übertragen wird, dat. Rom (s. Peter) 1411 Dez. 2, gleichzeitig. Abschr. Rom Vatican. Archiv Reg. Vat. 343 fol. 165 (154<sup>b</sup>), gedr. ebenda 213. Der Eingang der letzteren entspricht fast wörtlich dem der vorliegenden Bulle (S. 211 Z. 2—25). — Salvus conductus für Wenceslaus Thiem und Pax de Bologna von dems. Dat. Gleichzeit. Abschr. Rom Vatican. Arch. Reg. Vat. 343 fol. 166<sup>b</sup>. Desgl. für Wenceslaus allein ebenda fol. 167.*